

Soziales Friedenswerk



Mitteilungen

Winter 2024

73. Jahrgang, Folge 2



Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm' ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -

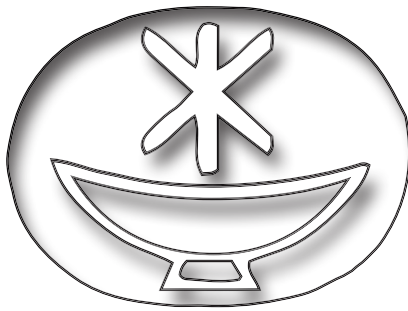
Rechnet sich auf allem Braus
Doch ein richtig Leben raus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Theodor Fontane

Inhalt

Brief des Obmanns
Herzhafter Hauskalender

2
3



Impressum

**Herausgeber, Eigentümer
und Verleger:** „Soziales Friedenswerk“

ZVR: 371 92 90 75
Bekanntgabe gem. §25 MedienG

Obmann: Christoph Bathelt, M.A.
Obmannstellv.: Hanibal Aho
Kassier: Dr. Wolfgang Viernstein
Schriftführer: Philipp Mandl
Blattlinie: entsprechend d. Satzungen

**Für Inhalt/Gestaltung
verantwortlich:**
Der Vorstand

Bundesgeschäftsstelle:
Fuhrmannsgasse 18A/5, 1080 Wien
0699 150 46 45 2
www.friedenswerk.at
info@friedenswerk.at

Diese Mitteilungen sind kostenlos für Bezieher des Hauskalenders sowie Förderer und Mitglieder des Sozialen Friedenswerks. Wir freuen uns über jede freiwillige Zuwendung. Bitte benützen Sie hierzu den beigelegten Zahlschein.

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Sozialen Friedenswerks,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist Zeit, innezuhalten und zurückzublicken. Mit großer Dankbarkeit können wir feststellen, dass wir auch heuer wieder Menschen in unvorhergesehenen Notlagen helfen konnten. Ihre Unterstützung und unser gemeinsames Engagement machen dies möglich – dafür ein herzliches Dankeschön!

Ein Thema, das uns weiterhin beschäftigt, ist der Zustand der Mörtlmühle in Bad Goisern. Nach dem Auszug der bisherigen Pächterin steht eine gründliche Begutachtung hinsichtlich des Bauzustandes an, bevor wir sie neu verpachten können. Doch es gibt Lichtblicke: Wir konnten neue Freunde gewinnen, die uns vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eine besonders schöne Tradition sind die Christkindlbriefe in Tirol. Auch in diesem Jahr dürfen wir dank der großartigen Organisation unseres Vorstandskollegen Herrn Wessiak und der großzügigen Unterstützung der Spedition Weiss Kindern aus bedürftigen Familien eine Freude bereiten. Der kostenlose Transport der Geschenke ist ein wertvoller Beitrag, für den wir von Herzen dankbar sind.

Der Herzhafte Hauskalender widmet sich dem Thema Industrie – gerade in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen ein wichtiges Thema. Da es immer schwieriger wird, Firmen als Sponsoren zu gewinnen, würden wir uns freuen, wenn Sie in Ihrem Umfeld dafür Werbung machen könnten und die kleinen Büchlein z.B. als Geburtstags- oder Neujahrsgeschenk empfehlen könnten.

Zum Abschluss bleibt mir, Ihnen allen eine schöne und geruhssame Weihnachtszeit zu wünschen. Möge das neue Jahr uns weiterhin die Kraft und den Zusammenhalt schenken, um gemeinsam Gutes zu bewirken.

Mit herzlichen Grüßen
Christoph Bathelt, M.A.
Obmann des Sozialen Friedenswerks



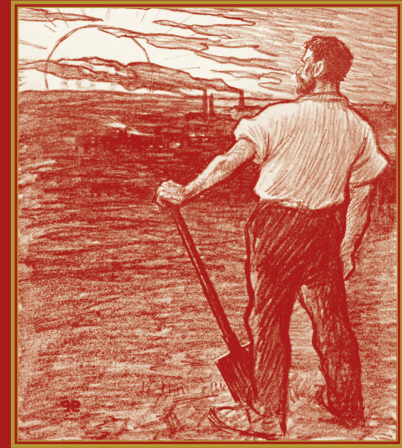
Herzhafter Hauskalender

Wenn man bedenkt, daß im Lateinischen „industria“ nichts anderes als „Fleiß“ heißt, besteht eigentlich kein Unterscheid zwischen Handwerk und Industrie – beides erfordert den größten menschlichen Arbeitsfleiß. „Ohne Fleiß kein Preis“ lautet das Sprichwort, und in der Tat ist der Fleiß der Handwerksleute in der deutschen Dichtung von ihrem Anbeginn im Mittelalter gepriesen worden. In Schilderungen und volkstümlichen Bilderbogen steht der tätige Handwerker im Mittelpunkt. Wir haben uns im heurigen „Herzhaften Hauskalender“ vorgenommen, dem Handwerk in seinen unterschiedlichsten Berufen, untergegangenen und heute noch gepflegten, feinstem Meisterwerk und grober körperlicher Schinderei, im ersten Teil unseres Büchleins ein Denkmal zu setzen.

Das, was man „den Fortschritt der Geschichte“ nennt, verschonte auch das Handwerk nicht. Im 19. Jahrhundert ergriff die Industrialisierung die alten Berufe und führte in der Literatur zum Lobpreis der Fabrik, stark betont in der sozialistischen Lyrik und Prosa, genauso wie zum – literarisch gehaltvolleren – melancholischen Abgesang. Das Volk wurde herausgerissen aus gewachsenen Lebens- und Arbeitszusammenhängen und der einzelne Mensch als Arbeiter zum Rädchen im Getriebe. Bekannte Autoren wie Gerhard Hauptmann, Heinrich Heine oder Josef Weinheber sehen gestochen scharf die seelischen und materiellen Dramen, die dieser Wandel mit sich bringt, aber auch den unaufhaltsamen Fortschritt. Industrialisierung heißt auch: Proletariatkult, expressionistische Moderne, Unwiederbringlichkeit

der alten Welt. Diesen Zwiespalt zu beleuchten dient der zweite Teil des „Hauskalenders“, wir stellen darin auch manch einen vollkommen vergessenen Schriftsteller und sein Werk vor. Wie in jedem Jahr wählten wir Gemälde, Stiche, Fotografien, aber auch Liedgut, Kinderverse und die Feiertage der Handwerkerpatrone aus, denn so ein „Herzhafter Hauskalender“ soll nicht nur ein Geschichts- und Geschichtenbuch sein, sondern auch übers Jahr hinaus in der Erinnerung seiner Leser lebendig bleiben.

Handwerk und Industrie



HERZHAFTER
HAUSKALENDER
2025

Der Herzhafte Hauskalender 2025 *Handwerk und Industrie* erscheint am 10.12.2024 und kostet 23€.

Unter info@friedenswerk.at oder per Brief an Soziales Friedenswerk, Fuhrmannsgasse 18A, 1080 Wien, können Sie den Herzhaften Hauskalender vorbestellen.



Helfen Sie helfen!

Auch einigen Einzelpersonen konnten wir wieder aus persönlichen Notlagen helfen – hier bitten wir um Verständnis, dass wir aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes von genaueren Beschreibungen absehen. Jedenfalls sind uns diese Menschen seit vielen Jahren persönlich bekannt und haben sich immer schon für unsere Gesellschaft und unser Volk eingesetzt. Aufgrund unvorhergesehener Lebensumstände in eine Notlage gerutscht, war es für uns selbstverständlich, ihnen die Hand zu reichen.

Dafür wurde das Soziale Friedenswerk 1950 gegründet und dafür ist es auch noch heute da.

Falls Ihnen, liebe Leser, ähnliche Fälle bekannt sind oder Sie sogar selbst betroffen sind – nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir behandeln alle Anfragen vertraulich und nehmen jedes Anliegen ernst!

Um auch in Zukunft wohl tätig sein zu können, bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre Hilfe. Erwerben Sie den Herzhaften Hauskalender für sich oder verschenken Sie ihn an Freunde!

Jede Spende ist herzlich willkommen.

Soziales Friedenswerk
IBAN: AT77 4239 0009 0015 0009
BIC: VBOEATWWINN

Anschrift:

Mitteilungen 2-2024

Österreichische Post AG
MZ 02Z033919M
SFW; Fuhrmannsgasse 18A/5, 1080 Wien

wenn unzustellbar:

Soziales Friedenswerk, Fuhrmannsgasse 18a/5, 1080 Wien

Mitgliedsbeitrag 2025



Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 Euro auf unser Vereinskonto (Soziales Friedenswerk, IBAN: AT77 4239 0009 0015 0009) einzuzahlen. Mit dem beigelegten Erlagschein und dem Stichwort „Mitgliedsbeitrag“ ist das unkompliziert möglich. Sind Sie noch kein Mitglied, dann stellen Sie einen formlosen Antrag, wir freuen uns! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung unseres Vereinslebens und sind überdies auf allen Hauptversammlungen stimmberechtigt. Natürlich freuen wir uns auch über diese Zusammentreffen hinaus über Ihre Ideen, Meinungen und Mithilfe.

Ich bestelle gegen Bezahlung mittels Erlagschein (zzgl. Versandkosten),
gerne auch per E-Mail an info@friedenswerk.at

Name:	Adresse:	Ort:	PLZ:
Tel.Nr.:	E-Mail:		

☐ **HERZHAFTE HAUSKALENDER**

☐ **HHK 2025** „Handwerk und Industrie“

☐ **HHK 2024** „Aussaat und Ernte“

☐ **HHK 1954-2023**

Sonderpreis

23,00

20,00

auf Anfrage

